

II- 1724 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST****XII. Gesetzgebungsperiode**

Zl. 010.129 - Parl./71

Wien, am 16. August 1971

774 /A.B.

zu 814 /J.

23. Aug. 1971

An die Präs. am
Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische
Anfrage Nr. 814/J-NR/71, die die Abgeordneten Schieder
und Genossen am 15. Juli 1971 an mich richteten, beehre
ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 und 2) In den Monaten Juli und
August 1971 finden an Lehrerfortbildungsveranstaltungen
statt:

- a) für Pflichtschullehrer 362 Veranstaltungen
- b) für Lehrer an allgemeinbildenden höheren Schulen
7 gesamtösterreichische Arbeitstagungen bzw. Seminare
- c) für Lehrer des berufsbildenden Schulwesens finden
Fortbildungsveranstaltungen nur während des Schuljahres
statt.

ad 3) Im Sommer 1969 haben 244, im
Sommer 1970 228 Veranstaltungen für Pflichtschullehrer
stattgefunden; gesamtösterr. Arbeitstagungen für Lehrer
an allgemeinbildenden höheren Schulen wurden im Jahre 1969
insgesamt 4, im Jahre 1970 insgesamt 6 abgehalten.

ad 4) Insgesamt werden an den Lehrerfort-
bildungsveranstaltungen des Jahres 1971 teilnehmen:

./.

a) Pflichtschullehrer:

Für einzelne Veranstaltungen, insbesondere für Seminare, die der Vorbereitung auf Lehramtsprüfungen dienen, sind begrenzte Teilnehmerzahlen vorgesehen. Die Teilnehmerzahlen an derartigen Veranstaltungen sind konstant. Andererseits wird eine nicht abschätzbare Zahl von Lehrern an mehreren Veranstaltungen teilnehmen. Die Summe der Besuchszahlen aus allen Veranstaltungen könnte zwischen 8.000 und 10.000 liegen, wobei infolge der Tatsache, daß verschiedentlich Lehrer mehrere Veranstaltungen besuchen, die Gesamtzahl der durch die Fortbildungsveranstaltungen betreuten Lehrer wesentlich geringer anzusetzen ist.

b) Lehrer an allgemeinbildenden höheren Schulen: etwa 970.

c) Lehrer des berufsbildenden Schulwesens: ca. 5.500.

ad 5) Das genaue Programm (Themen und Vortragende etc.) aller Fortbildungsveranstaltungen des Jahres 1971 ist in den "Pädagogischen Mitteilungen", Jahrgang 1971, Stück 5, enthalten (siehe Beilage).

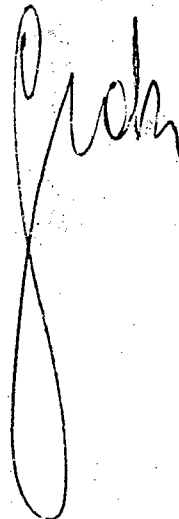
ad 6) Nur ein Teil dieser Veranstaltungen zielt auf die Vorbereitung auf die Lehramtsprüfungen für Hauptschulen, für Sonderschulen bzw. für Polytechnische Lehrgänge ab. Von den zu den Ausbildungsseminaren gemeldeten Lehrern legt ein großer Prozentsatz (in der Regel weit über 90 %) in Form von Teilprüfungen die Lehramtsprüfungen ab. Dabei stehen für die Lehramtsprüfung für Hauptschulen und für Polytechnische Lehrgänge je sechs aufeinanderfolgende Prüfungstermine (drei Jahre), für die Lehramtsprüfung für Sonderschulen zehn aufeinanderfolgende Prüfungstermine (5 Jahre) zur Verfügung.

Die Berufspädagogischen Institute in Wien, Graz und Innsbruck führen Lehrgänge zur Ablegung der Befä-

- 2 -

higungsprüfung für Lehrer des technischen und gewerblichen Fachunterrichtes (Werkstättenlehrer), die Berufspädagogischen Institute in Innsbruck und Graz Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung für Lehrer an gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen. Die Ergebnisse bei den Prüfungen müssen als sehr gut bezeichnet werden.

Beilage

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Sch.', written in a cursive style.

Amtsvermerk

Der Anfragebeantwortung sind umfangreiche Beilagen angeschlossen, die im Original in der Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates zur Einsicht aufliegen.